

BRANCHENORGANISATION MILCH

BO MILCH - IP LAIT - IP LATTE

Weshalb Klimaziele zur Aufgabe der Milchbranche wurden

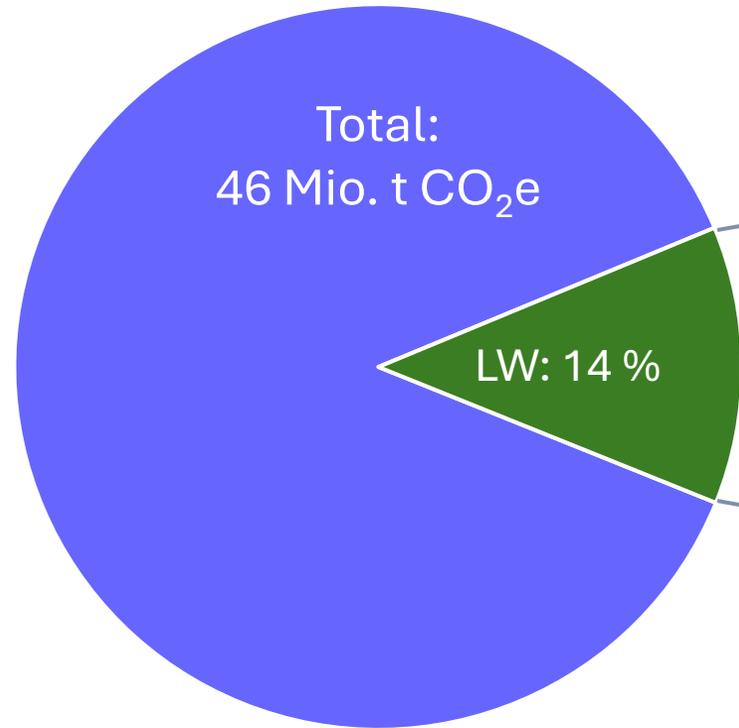
12. Nationale Ackerbautagung, Biel
Michael Grossenbacher



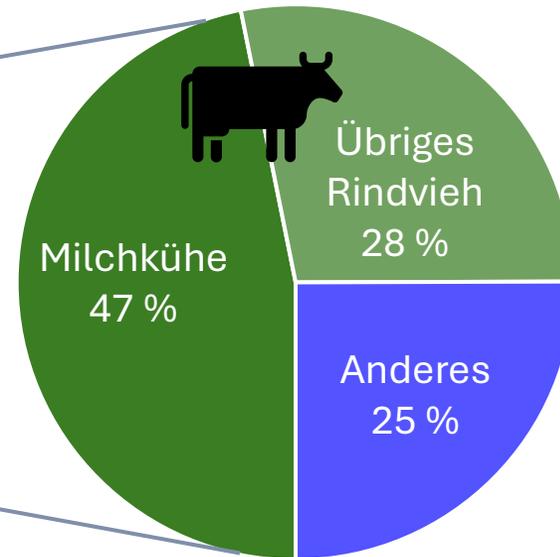
Inhalt

- Ausgangslage
- Gründe und Ziele des Engagements
- Schwerpunkte in der Einführung des BOM-Klimarechners
- Ausblick

Ausgangslage



Emissionen Schweiz pro Jahr



Emissionen Schweizer Landwirtschaft pro Jahr:
~ 6,5 Mio. t CO₂e

Quelle: Agroscope

Die Rindviehwirtschaft steht in der Verantwortung. Und sie ist Teil der Lösung.

Gründe für Engagement im Klimabereich

- Wille der Branche, einen Beitrag zur Minderung der THG-Emissionen zu leisten.
- Nachhaltigkeitsmonitoring von börsenkotierten Unternehmen unter Einbezug von Zulieferern.
- Zielsetzungen von Verarbeitern und Detailhändlern: Beispiel SBTi
 - Erkenntnis, dass ausschliesslich auf Stufe Unternehmen diese Ziele nicht erreichbar sind.
 - Speziell in der Rindviehwirtschaft sind Reduktionen auf der Stufe Produktion nötig, um die gesetzten Ziele zu erreichen.
- Staatliche Anreizprogramme (Steuererleichterung, Nachhaltigkeitsbericht) für Unternehmen.

Ziele des Klima-Engagements

Erheben des Treibhausgas-(THG)-Fussabdrucks von Milch mithilfe eines Standard-Klimarechners für die Schweizer Produktionsbetriebe. Der Wert sensibilisiert die Betriebsleitenden für das Klimathema und dient als Basis für die künftige THG-Reduktion der Wertschöpfungskette Milch. Als Branche erarbeiten wir so die nötige Baseline und können Fortschritte ausweisen.

Eckpunkte der angestrebten Lösung

- KLIR-Tool wird zum **Standardrechner** der Milchbranche.
- **Ein Rechner pro Betrieb**; Anerkennung anderer Tools nach wissenschaftlich fundierten Vorgaben.
- **Ergebnis**: g THG-Emissionen pro kg Milch
- **Abgeltung**: 1 Rp. pro kg klimageprüfter Milch
- Die Anwendung des Klimarechners bzw. der Kauf von klimageprüfter Milch ist **freiwillig**.
- **Baseline**: Mittelwert aus den ersten 3 Berechnungsjahren.
- **Branchenziele**: Reduktion der THG-Emissionen pro kg Milch:
 - Nach 5 Jahren um 10 %
 - Nach 10 Jahren um 20 %
- **Ausrollen**: Juli 2025 Phase 1 – Januar 2026 Phase 2

Fokus bei Realisierung

- Fachlichkeit gemäss KLIR umsetzen
- Selbsterklärendes Tool mit ansprechender Benutzerfreundlichkeit
- Möglichst viele Grunddaten vorausfüllen (Anbindung Drittsysteme)
- Unterstützung der Bauernfamilien durch Anleitungsvideos, Beratung und Support
- Kampagne zur Motivation zur Teilnahme der Bauernfamilien

Weiterentwicklung der Branchenlösung

Für die Nutzung des BOM-Klimarechners sind weitere Branchen sehr willkommen

- Synergien und damit tiefere Kosten für alle
- Einheitliches System und damit für Anwender benutzerfreundlich
- Eine Bilanz für den gesamten Betrieb → Glaubwürdigkeit

Zahlreiche Initiativen sind im Gang; es braucht Koordination, um «Wildwuchs» zu vermeiden.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.